

ALAN JOHNSON Choreograph

Alan Johnson choreographierte den Klassiker "Springtime for Hitler" in Mel Brooks' *Frühling für Hitler (The Producers)* ebenso wie die Musical-Nummern in *Der wilde, wilde Westen (Blazing Saddles)*, *Frankenstein Junior (Young Frankenstein)*, *Mel Brooks: Höhenkoller (High Anxiety)* und *Mel Brooks' verrückte Geschichte der Welt (History of the World, Part I)* sowie Gene Wilders *Sherlock Holmes' cleverer Bruder (Sherlock Holmes' Smarter Brother)*. Zudem war Johnson Regisseur von *Sein oder Nichtsein (To Be or Not to Be)* mit Mel Brooks und Anne Bancroft in den Hauptrollen.

Johnson gewann drei Emmy Awards für seine Choreographien zu *S'Wonderful, S'Marvelous, S'Gershwin, Shirley MacLaine: Every Little Movement* und *Irving Berlin's 100th Birthday*. Emmy-Nominierungen erhielt Johnson obendrein für seine Arbeit an *George M., Shirley MacLaine '76* und *Shirley MacLaine: Illusions*.

Alan Johnson wurde für seine Choreographie zu *Legs Diamond* für den Tony nominiert. Weitere Arbeiten, für die Johnson als Regisseur und Choreograph verantwortlich zeichnete, sind die Theaterproduktion *Shirley MacLaine on Broadway* und die gleichnamige Showtime-TV-Version dieser Hit-Revue.